

LKW

Vom Piepser geführt

Ob im Fruchtzentrum des Hamburger Hafens, im Großlager von Einzelhandelskonzernen oder in den Fertigungshallen der Autohersteller: Werden Güter nicht rechtzeitig angeliefert oder abgeholt, steht der Warenkreislauf still.

Nur wenn der richtige Lkw zur richtigen Zeit die richtige Rampe ansteuert, funktioniert der Warenumschlag. „Viele Logistikunternehmen kämpfen mit dem Problem, dass die Lkw-Fahrer während der Wartezeit vor den Hallen nicht erreichbar sind oder bei zu großem Andrang die Höfe blockieren“, sagt Klaus Hütten, Director Sales vom Berliner Spezialmobilfunkanbieter e*Message.

Sein Unternehmen hat daher eine eigentlich alte Technik ins



Container- oder Güterumschlag wie hier im Hamburger Hafen dulden keine Verzögerung

Rennen geschickt: den „Piepser“ – oder Pager. So wie im Fernsehen die Ärzte in Krankenhaus-Serien alarmiert werden, werden immer mehr Lkw-Fahrer über Funkruf angepiepst. Via Textnachricht auf dem kleinen Funkrufempfänger erfahren sie die Nummer des Einsatzortes. Dank des satellitengestützten Funkrufnetzes von e*Message sind die Fahrer stets erreichbar. Funklöcher wie beim Mobiltelefon gibt es nicht. Auch für die Logistik-Unternehmen lohnt sich der Einsatz der Pager. Nach Angaben von e*Message reduzieren sich die Standzeiten der Lkws um bis zu 60 Prozent.

Zudem sei das System mit einer monatlichen Pauschalgebühr kostengünstiger als beispielsweise die Alarmierung via Mobiltelefon. Hütten: „Beim Hamburger Fruchttterminal hat sich die Einführung des Pager-Systems bereits nach drei Monaten ausgezahlt, weil die Funkkosten erheblich gesenkt und der eigens abgestellte Mitarbeiter wieder als Gabelstaplerfahrer eingesetzt werden konnte.“

Die Pager, welche die Fahrer beim Eintreffen in den jeweiligen Unternehmen erhalten und nach dem Be- oder Entladen wieder abgeben, ersetzen vielfach teurere und aufwendigere Benachrichtigungssysteme. Im Fruchtzentrum Hamburg war ein Mitarbeiter sogar per Fahrrad unterwegs, um die Fahrer an die richtige Rampe zu „lotsen“ – bei 50 gleichzeitig wartenden Lkw keine einfache Aufgabe.

...nert der Warenumschlag. „Viele Logistikunternehmen kämpfen mit dem Problem, dass die LKW-Fahrer während...